
TOTENGEDENKEN

GOTTESDIENST



FÜR ZU HAUSE ODER FÜR
DAS GEDENKEN AM GRAB

ES KANN AUCH EINE AUSWAHL AUS DIESER GEBETSVORLAGE GETROFFEN WERDEN.

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

Herr, unser Gott, hilflos stehen wir Menschen dem Tod gegenüber. Es fällt uns schwer in dieser Situation Ja zu unserem Leben zu sagen. Wir bitten dich für und für alle, die der Tod betroffen macht: Stärke uns im Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist. Und führe und auch uns einmal zum ewigen Leben. Amen.

LIED

Lied: Nr. 291,1+3

1. Wer unterm Schutz des Höchsten steht, im Schatten des Allmächtigen geht, wer auf die Hand des Vaters schaut, sich seiner Obhut anvertraut, der spricht zum Herrn voll Zuversicht: „Du meine Hoffnung und mein Licht, mein Hort, mein lieber Herr und Gott, dem will ich trauen in der Not.“

2. Denn dies hat Gott uns zugesagt: Wer an mich glaubt, sei unverzagt, weil jeder meinen Schutz erfährt; und wer mich anruft, wird erhört. Ich will mich zeigen als sein Gott, ich bin ihm nah in jeder Not; des Lebens Fülle ist sein Teil, und schauen wird er einst mein Heil.

PSALMGEBET

Die Psalmen aus dem Alten Testament zeigen etwas von der Hoffnung auf Gott, die uns Menschen im Leben wie auch im Tod stärken soll.

Beten wir gemeinsam den Psalm 23:

- 1 Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
- 2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- 3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
- 4 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
- 5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
- 6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

EVANGELIUM

JOH 14, 1-6

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Euer Herz sei ohne Angst! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe hin, um euch einen Platz zu bereiten? Wenn ich hingegangen bin und euch einen Platz bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Ihr kennt den Weg wohin ich gehe.“ Thomas sagte zu ihm:

“Herr wir wissen nicht wohin du gehst; wie sollen wir den Weg kennen?“
Jesus sprach zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben,
niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

STILLE

ERINNERUNG

Herr, unser Gott, wir haben dein Wort gehört: die hoffungsvolle Botschaft von seinem Erbarmen und vom ewigen Leben. Du willst uns Mut und Zuversicht geben, denn deine Liebe ist stärker als der Tod. Amen.

Nehmen wir uns Zeit an zu denken. Vielleicht fällt uns etwas ein, das wir miteinander teilen wollen oder was wir besonders in Stille vor Gott tragen wollen.

STILLE

VATER UNSER

Alles das, was gerade in uns aufgekommen ist, was uns beschäftigt und bewegt, unsere Trauer, unsere Bitten und Wünsche, unsere Hoffnungen, in dem Gebet vor Gott bringen, das er selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und
die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Vertrauensvoll wenden wir uns auch an die Gottesmutter Maria:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

GEBET AM SCHLUSS

Wir haben gemeinsam für gebetet und an ihn / sie gedacht. In Dankbarkeit haben wir auf sein / ihr Leben geschaut. Aber auch Trauer gehört zu dieser Rückschau, weil wir gemeinsam das Leben miteinander geteilt haben. Nun ist uns vorausgegangen in dein Reich, dass wir hier auf Erden nur erahnen können und vor allem dort erleben, wo wir miteinander in Friede und Liebe verbunden sind. Diesen Weg ins Leben hat Dein Sohn, Jesus Christus, neu eröffnet. Denn Jesus Christus hat unser Leben geteilt bis in den Tod. Er hat gelitten, ist gestorben und ist

begraben worden. Gott, du aber hast ihn zum Leben auferweckt. Wir bitten dich für Komm ihm / ihr in Liebe entgegen und führe ihn / sie in dein Reich. Uns aber, die wir nun traurig sind, schenke Hoffnung und Trost durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

SEGENSBITTE

Gott segne uns in unserer Trauer. ER schenke uns Tränen und Worte für unseren Schmerz.

Gott segne uns und unsere Fragen ohne Antworten. ER schenke uns Menschen, die uns geduldig zuhören können und bei uns sind.

Gott segne uns und unsere Ohnmacht, die uns manchmal lähmt. ER stärke uns, dass wir die Anforderungen des Alltags meistern können.

Gott segne uns und unsere einsame Stunden. ER schicke uns Menschen, die uns ab und zu Gesellschaft leisten und uns gut tun.

Gott segne uns und die Menschen, um die wir trauern.

ER schenke uns Glauben, dass diese Menschen in seiner Hand geborgen sind.

Gott segne uns und unser Denken und Fühlen.

ER schenke uns die Kraft dankbarer Erinnerung.

Gott segne uns und unseren Lebensweg.

ER schenke uns wieder Vertrauen ins Leben und Mut, unseren Weg weiterzugehen.

So segne uns der Gott des Trostes, der mit uns geht und bei uns bleibt und unsere Schritte leitet:

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED ZUM SCHLUSS

Gotteslob 329,1,3+4

Verklärt ist alles Leid der Welt,
des Todes Dunkel ist erhellt.
Der Herr erstand in Gottes Macht,
hat neues Leben uns gebracht.

Wir sind getauft auf Christi Tod
und auferweckt mit ihm zu Gott.
Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist,
ein Leben, das kein Tod entreißt.

Wir schauen auf zu Jesus Christ,
zu ihm, der unsre Hoffnung ist.
Wir sind die Glieder, er das Haupt;
erlöst ist, wer an Christus glaubt.

Bildquelle: www.pixabay.de, vorbereitet von Petra Kleene